

FILMER A SERIEN

XXX = excellent
 XX = bon
 X = moyen
 ☒ = mauvais

Commentaires:

ja = Joël Adami
 sh = Susanne Hangarter
 tj = Tessie Jakobs
 lm = Raymond Klein
 is = Isabel Spigarelli
 ft = Florent Toniello

Petit mais costaud

Chères lectrices, chers lecteurs,

Avec l'adoption de la nouvelle loi sur l'aide à la presse, le modèle de financement du woxx se transforme. Si de nouvelles possibilités s'offrent à nous, nous devons aussi repenser la structure actuelle du magazine. C'est par notre partie cinéma que nous commençons : le programme en sera désormais axé sur les nouvelles sorties, les événements spéciaux et la Cinémathèque. Comme d'habitude, vous pourrez trouver les horaires complets sur notre site woxx.lu, rubrique Kultur. Bientôt, vous bénéficierez également d'un calendrier entièrement repensé qui privilégiera la qualité à la quantité. L'équipe de l'agenda woxx

Klein aber fein

Liebe Leser*innen,

mit der Verabschiedung des neuen Pressehilfegesetzes verändert sich das Finanzierungsmodell der woxx. Das eröffnet neue Möglichkeiten, drängt uns aber auch dazu die aktuelle Heftstruktur zu überdenken. Den Anfang macht die Rubrik Film: Wir präsentieren Ihnen ab sofort ein Kinoprogramm, das sich auf Neuerscheinungen, Sonderveranstaltungen und das Programm der Cinémathèque konzentriert. Die Spielzeiten finden Sie wie gehabt auf woxx.lu. Freuen Sie sich schon bald über einen neuen Kalenderteil, der Qualität vor Quantität stellt. Ihr Team der woxx-Agenda

KINO | 29.10. - 2.11.



Auf der Grundlage kürzlich freigegebener Akten untersucht Sam Pollards Dokumentarfilm „MLK/FBI“ die Überwachung und Verfolgung von Martin Luther King Jr., durch die US-Regierung. Am heutigen Freitag, dem 29. und an diesem Samstag, dem 30. Oktober um 19 Uhr sowie an diesem Sonntag, dem 31. Oktober um 17 Uhr im Utopia.

extra

44e Festival du film italien de Villerupt

Kinosch et Centre national de l'audiovisuel, du 29.10 au 14.11.

Fondé en 1976 par un groupe de jeunes Italo-Lorrains passionné-e-s de cinéma et désireux de valoriser leur culture, le festival de Villerupt est aujourd'hui l'une des manifestations de référence en matière de cinéma italien. Informations et programme complet : festival-villerupt.com

Halloween Night

Kinoler, Kinopolis Belval und Kirchberg, 31.10. um 18h30.

Filmmarathons mit den aktuellsten Horrorfilmen sorgen für passende Gruselstimmung.

MLK/FBI

USA 2020, Dokumentarfilm von Sam Pollard. 106'. O.-Ton + Ut. Ab 6.

Utopia, 29.10. um 19h, 30.10. um 19h, 31.10. um 17h.

Der erste Film, der das Ausmaß der Überwachung und Belästigung von Martin Luther King Jr. durch das FBI aufdeckt.

Wesele

LV/P 2021 de Wojciech Smarzewski. Avec Robert Wieckiewicz, Agata Kulesza et Michalina Łabacz. 133'. Vo. + s.-t. À partir de 12 ans.

Kinopolis Kirchberg, 30.10 à 16h45.

L'histoire d'une tragédie lors de la Seconde Guerre mondiale dans un village polonais mêlée à celle d'un mariage qui se déroule au même endroit 100 ans plus tard.

wat leeft un?

Antlers

USA/MEX/CDN 2021 von Scott Cooper. Mit Keri Russell, Jesse Plemons und Jeremy T. Thomas. 99'. Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kulturhuuf Kino, Le Paris, Orion, Scala, Starlight, Sura

In einer kleinen Stadt in Oregon kommt es zu einer Reihe grausamer Todesfälle. Sheriff Paul Meadows tappt bei den Ermittlungen im Dunkeln. Seine Schwester, die junge Lehrerin Julia Meadows, muss allerdings erkennen, dass sie den mysteriösen Vorfällen nähersteht als erwartet, denn der Vater und der Bruder ihres Problemschülers Lucas hegen ein übernatürliches Geheimnis.

Contra

D 2021 von Sönke Wortmann. Mit Christoph Maria Herbst, Nilam Farooq und Hassan Akkouch. 104'. O.-Ton. Ab 12.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Scala

Nachdem er Naima während einer Vorlesung rassistisch diskriminiert hat, muss Juraprofessor Richard Pohl ihr als Mentor zur Seite stehen. Der Disziplinarausschuss fordert, dass er

KINO

ihr bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb hilft.

I mysi patrí do nebe

(*Même les souris vont au paradis*)
CZ/F/B/SK 2021, film d'animation de
Jan Bubenicek et Denisa Grimmová.
84'. V. fr. Tout public.

Utopia

Après un malencontreux accident, une jeune souris au caractère bien trempé et un renardeau plutôt renfermé se retrouvent au paradis des animaux. Dans ce monde nouveau, ils doivent se débarrasser de leurs instincts naturels et suivre tout un parcours vers une vie nouvelle. À travers cette aventure, ils deviennent amis, et la suite de leur voyage leur réservera bien des surprises.

La civil

B/RO/MEX 2021 d'Habacuc Antonio
De Rosario. Avec Arcelia Ramírez,
Alvaro Guerrero et Jorge A. Jimenez.
140'. V.o. esp. + s.-t. À partir de 16 ans.

Utopia

Cielo est à la recherche de sa fille enlevée par un cartel dans le nord du Mexique. Les autorités refusant de lui venir en aide, elle décide de prendre les choses en main. Elle débute son enquête et gagne la confiance de Lamarque, un militaire déployé dans la région. Il accepte de l'assister dans sa recherche, car les informations de Cielo peuvent être utiles à ses propres opérations. Leur collaboration va les entraîner dans une terrible spirale de violence.

Last Night in Soho

GB 2021 von Edgar Wright. Mit Anya Taylor-Joy, Thomasin McKenzie und Matt Smith. 116'. O.-Ton + Ut. Ab 16.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kulturhuof Kino, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Ein junges, modebegeistertes Mädchen reist in die Vergangenheit und landet im London der 1960er-Jahre. Dort lernt sie ihr großes Idol, eine glamouröse Sängerin kennen. Allerdings muss sie feststellen, dass das Leben zu der Zeit anders war als gedacht.

FILMKRITIK



© FILMCOOP

Schön anzusehen, nur leider enttäuschend leblos ist der neue Film von Leos Carax.

IM KINO

Annette

Tessie Jakobs

Obwohl Adam Driver in der Hauptrolle glänzt, machen die unnahbaren Figuren Leos Carax' Musicalfilm „Annette“ zu einer Enttäuschung.

„Was wäre gewesen, wenn...“ – bei Filmen eine Mentalität, die man möglichst aufgeben sollte. Denn die Vorstellung, dass ein Film mir als Rezensent*in besser gefallen hätte, wäre die Hauptrolle anders besetzt, das Drehbuch humorvoller oder das Ende eindeutiger gewesen, ist eigentlich absurd: Wären einzelne Bestandteile anders, wäre es ein anderes Kunstwerk. Objektive, universal gültige Kriterien für einen „guten“ Film gibt es nun einmal nicht. Zum Glück: Andernfalls bliebe gar kein Raum mehr für Kreativität.

An Letzterem mangelt es Filmemacher Leos Carax definitiv nicht, wie er mit seinem Werk „Annette“ auf ein Neues beweist. Auch diesmal dehnt Carax wieder die Definition dessen aus, was gemeinhin als „Film“ bezeichnet wird. Anders als etwa „Holy Motors“ lässt sich „Annette“ immerhin problemlos einem Genre, nämlich dem Musicalfilm, zuordnen. Geschrieben wurden sowohl die Lieder als auch das Drehbuch von Ron und Russell Mael, auch noch bekannt als Gründer der Underground-

und Glamrock-Band Sparks. Im Unterschied zu „Holy Motors“ lässt sich die Handlung diesmal auch recht einfach zusammenfassen. Zu Beginn des Films sind Stand-up-Komiker Henry (Adam Driver) und Opernsängerin Ann (Marion Cotillard) schon seit einiger Zeit ein Paar. Dann wird Ann schwanger und gebärt eine Puppe. Schon im jüngsten Alter kann Baby Annette wunderschön singen – ein Talent, das der alkoholranke, misanthropische Vater jahrelang gnadenlos ausschachtet.

Wie in seinen vorherigen Werken ist Carax auch diesmal nicht an einer naturalistischen Darstellung der Geschehnisse interessiert. Ganz im Gegenteil: Viele Szenen wirken gewollt choreografiert beziehungsweise künstlich. Die repetitiven Liedtexte vermitteln eher grob bestimmte Gemütszustände und deuten auf die Monotonie des Alltagslebens hin. „We love each other so much“ singen Henry und Ann in den Anfangsszenen immer und immer wieder während einem Spaziergang, einer Motorradfahrt oder auch beim Sex.

Trotz aller Künstlichkeit kauft man Adam Driver seine Rolle in jedem Moment ab und er beweist damit auf ein Neues sein vielseitiges Können. Die meist melancholischen

Melodien sind einprägsam, die Dekors ästhetisch, die Schauspieler*innen in Höchstform – und doch fällt der Film in seiner zweiten Hälfte eindeutig ab. Trotz des Vorsatzes, das Kunstwerk so zu nehmen, wie es ist, kommt man nicht umhin sich zu fragen: Was wäre gewesen, wenn „Annette“ nur 90 Minuten, also fast eine Stunde weniger lang gewesen wäre? Oder ein Konzeptalbum, wie es ursprünglich von den Mael-Brüdern vorgesehen war? Leider kann Drivers Leistung nicht darüber hinwegtrösten, dass seine Figur wenig hergibt. Am Ende wissen wir eigentlich nicht mehr über ihn, als dass er gewalttätig und vom Leben frustriert ist. Dafür, dass der Film einzig aus seiner Perspektive erzählt ist, ist dieser Mensch nicht interessant genug. Eine weitere Schwäche ist Annette selbst: So beeindruckend lebensecht die Puppe auch ist, zum Mitgefühl regt dieses Stück Holz leider nicht an.

„Annette“ ist ein einzigartiges, groteskes Spektakel, das in Einzelteilen zu begeistern vermag. Das Gesamtwerk fällt jedoch leider enttäuschend aus.

Im Utopia.

KINO | 29.10. - 2.11. / CINÉMATHEQUE | 29.10. - 7.11.



Même une voiture en feu ne l'empêchera pas de chercher sa fille enlevée par un cartel : dans « La civil », Cielo prend en main l'enquête. À l'Utopia.

Lui

F 2021 de et avec Guillaume Canet.
Avec Virginie Efira et Mathieu Kassovitz. 88'. V.o. À partir de 12 ans.

Utopia

Un compositeur en mal d'inspiration, qui vient de quitter femme et enfants, pense trouver refuge dans une vieille maison à flanc de falaise, sur une île bretonne déserte. Dans ce lieu étrange et isolé, il ne va trouver qu'un piano désaccordé et des visiteurs bien décidés à ne pas le laisser en paix.

Malignant

USA 2021 de James Wan.
Avec Annabelle Wallis, Maddie Hasson et George Young. 111. V.o. + s.-t. À partir de 16 ans.

Kinoler, Prabbeli, Sura

La vie de Madison Mitchell est perturbée lorsque de terribles visions viennent la hanter. Quelle est cette créature malveillante qui la poursuit et commet ces meurtres atroces ?

The Addams Family 2

USA/CDN 2019, Animationsfilm von Conrad Vernon und Greg Tiernan. 93'. Ab 6.

Kinopolis Belval und Kirchberg, Kinoler, Kulturhuef Kino, Kursaal, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Waasserhaus

Selbst eine so unheimliche Sippe wie der Addams bleibt vor dem größten Horror nicht verschont: der Pubertät. Während Tochter Wednesday und Sohn Pugsley unaufhaltsam heranwachsen, befürchten Papa Gomez und Mama Morticia, sie könnten sich zu sehr von ihnen entfernen. Die rettende Idee: Gomez entstaubt das alte Wohnmobil für eine

gemeinsame Reise, um die Familie einander wieder näherzubringen.

The French Dispatch

FILMTIPP USA/D 2021 von Wes Anderson. Mit Bill Murray, Tilda Swinton und Owen Wilson. 108'. O.-Ton + Ut. Ab 12.

Kinopolis Kirchberg, Kulturhuef Kino, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Ennui-sur-Blasé, eine fiktive französische Stadt im 20. Jahrhundert: Arthur Howitzer Jr. ist seiner amerikanischen Heimat entflohen. Eigentlich wollte er nur aus seinem Urlaub berichten, doch Howitzer bleibt und ruft aus einer Reihe kurzer Reiseberichte schließlich eine ganze Zeitschrift ins Leben: „The French Dispatch“. Als der Verleger stirbt, erinnern sich Howitzers Mitarbeiter an drei Geschichten, die sie aus der französischen Provinz für die Welt aufbereiteten.

cinémathèque

Beauty Water

ROK 2020, film d'animation de Kyung-hun Cho. 85'. V.o. + s.-t. ang.

Fr, 29.10., 18h30.

Yaeji, une jeune femme obèse, découvre par hasard un produit de beauté pas comme les autres. Il suffit de l'appliquer sur la peau pour remodeler son corps et son visage selon ses désirs. Yaeji va ainsi pouvoir exaucer son vœu le plus cher : devenir la plus belle des femmes. Mais la beauté a un prix qu'elle va payer cher.

Shi

(Poetry) ROK 2010 de Chang-dong Lee. Avec Jung-hee Yoon, Hira Kim et Naesang Ahn. 139'. V.o. + s.-t. ang.

Fr, 29.10., 20h30.

Dans une petite ville de la province du Gyeonggi traversée par le fleuve Han, Mija vit avec son petit-fils, qui est collégien. C'est une femme excentrique, pleine de curiosité, qui aime soigner son apparence, arborant des chapeaux à motifs floraux et des tenues aux couleurs vives. Le hasard l'amène à suivre des cours de poésie à la maison de la culture de son quartier et, pour la première fois dans sa vie, à écrire un poème.

Samjingeurup Yeongeotoikban

(Samjin Company English Class) ROK 2020 de Jong-pil Lee. Avec Ah-sung Go, Yoo-na Jung et Bo-ram Shim. 110'. V.o. + s.-t. fr.

Sa, 30.10., 17h.

En 1995, trois employées de la société Samjin ont la possibilité d'être promues si elles obtiennent au moins 600 points au test TOEIC. Elles s'inscrivent donc à des cours d'anglais. Un jour, elles découvrent que leur entreprise est impliquée dans des affaires illégales et commencent à enquêter.

Jasaneobo

(The Book of Fish) ROK 2021 de Joon-ik Lee. Avec Kyung-gu Sol, Yo-han Byun et Jeong-eun Lee. 126'. V.o. + s.-t. fr.

Sa, 30.10., 20h.

En l'an 1801, Yak-jeon, érudit proche conseiller du roi, se voit exilé de la

cour à la mort du souverain. Dans ce royaume à la culture confucéenne, sa foi catholique est très mal vue par la régente et son entourage. Persécuté, il est donc chassé loin de la capitale et assigné à résidence sur l'île d'Heuksan, où son arrivée est un événement, notamment pour un jeune pêcheur du nom de Chang-dae.

La sorcière dans les airs

Programme de 3 courts métrages. 50'. V. fr.

So, 31.10., 15h.

Un programme placé sous le signe de la douce sorcellerie. Tout est là pour nous faire frémir joyeusement : des animaux étranges, un crapaud, un chat noir, un dragon furieux, une gentille sorcière équipée de son balai et de son chaudron.

Hocus Pocus

USA 1993 von Kenny Ortega. Mit Bette Midler, Vinessa Shaw und Sarah Jessica Parker. 96'. Fr. Fassung.

So, 31.10., 16h30.

Eine Hexe verflucht kurz vor ihrem Tod eine Stadt. In einer Halloweennacht werden die drei Seelen der Hexenschwestern auf die Erde gerufen und versuchen, einen Zaubertrank zu brauen, der ewige Jugend garantiert. Doch dafür benötigen sie ein Buch, das von den Kindern, die sie gerufen haben, vor ihnen versteckt wird und deren Lebensenergie.

Nightmare On Elm Street 3: Dream Warriors

USA 1987 von Chuck Russell. Mit Heather Langenkamp, Laurence Fishburne und Ira Heiden. 96'. O.-Ton + fr. Ut.

So, 31.10., 19h.

Freddy Krueger ist zurück! Erneut hat er es auf Jugendliche abgesehen, die er in ihren Träumen terrorisiert. Wie gut, dass Nancy Thompson in die Stadt zurückgekehrt ist, um dort als Ärztin in der psychiatrischen Anstalt zu arbeiten. Als einzige Überlebende der ersten Anschlagserie von Freddy nimmt sie gemeinsam mit den Jugendlichen den Kampf auf und versucht alles, um Freddy aufzuhalten.

A Nightmare On Elm Street 4: The Dream Master

USA 1988 von Renny Harlin. Mit Robert Englund, Rodney Eastman und Ken Sagoes. 93'. O.-Ton + fr. Ut.

CINÉMATHEQUE | 29.10. - 7.11.

So, 31.10., 21h30.

Zwei Jahre, nachdem Freddy Krueger vom letzten der Elm-Street-Kids besiegt worden ist, kehrt er in den Träumen der jungen Kristen zurück und bringt sie um. Kurz vor ihrem Tod jedoch gelingt es Kristen, die schüchterne Alice in ihren Traum zu rufen und ihr ihre übernatürlichen Fähigkeiten zu übertragen. Mutig stellt sich Alice, ausgestattet mit den Kräften ihrer toten Freunde, Krueger zum Kampf.

The Party

USA 1968 von Blake Edwards.
Mit Peter Sellers, Claudine Longet und Natalia Borisova. 99'. O.-Ton + fr. Ut.

Mo, 1.11., 18h30.

Der tollpatschige, indische Komparse Hrundi V. Bakshi sprengt aus Versehen eine monumentale Filmkulisse in die Luft. Schnaubend vor Wut ordnet der Regisseur an, den Katastrophen-Schauspieler auf die „Schwarze Liste“ zu setzen. Durch einen Schreibfehler landet Bakshi jedoch auf der „A-Liste“ und wird prompt zur pompösen Party der Studiobosse eingeladen.

La vie d'une petite culotte et de celles qui la fabriquent

B 2018, documentaire de Stéphanne Prijot. 60'. V.o.

Mo, 1.11., 20h30.

À chaque étape de fabrication, de pays en pays, l'histoire de cette petite culotte nous emmène dans l'intimité de la vie de cinq femmes, maillons d'une chaîne de production mondiale bien opaque.

Trois employées de la société Samjin découvrent les secrets de leur entreprise.
« Samjingeurup Yeongeotoikban », ce samedi 30 octobre à 17h à la Cinémathèque.

**Pierrot le fou**

F 1965 de Jean-Luc Godard.
Avec Jean-Paul Belmondo, Anna Karina et Raymond Devos. 109'. V.o. + s.-t. ang.

Di, 2.11., 18h30.

Ferdinand retrouve Marianne, une ancienne amie qui préfère l'appeler Pierrot. Au matin, un cadavre dans l'appartement et une sombre histoire de gangsters les obligent à fuir vers le sud.

Breakfast at Tiffany's

USA 1961 von Blake Edwards.
Mit Audrey Hepburn, George Peppard und Patricia Neal. 114'. O.-Ton + fr. Ut.

Di, 2.11., 21h.

Holly Golightly verbirgt ihre Vergangenheit gekonnt vor anderen, zuweilen auch vor sich selbst und widmet sich lieber den schönen Dingen des Lebens. Auf den Feiern der New Yorker High Society gelingt es ihr auf wunderbare Weise, die Leichtigkeit eines Partygirls auszustrahlen. Insgeheim sucht sie einen reichen Ehemann. Doch ausgerechnet der mittellose Schriftsteller Paul Varjak gewinnt langsam ihr Herz.

The Pink Panther

USA 1963 von Blake Edwards.
Mit Peter Sellers, David Niven und Robert Wagner. 114'. V.o. + s.-t. fr.

Mi, 3.11., 18h30.

Der rosarote Panther ist ein großer Diamant mit rosarotem Schimmer und einem kleinen Schatten in der Mitte, der einem springenden Panther ähnelt. Im italienischen Wintersportort Cortina d'Ampezzo wird der Edelstein vom englischen Meisterdieb „Das Phantom“ stibitzt. Jaques Clouseau, ein trotteler Inspektor, ist ebenfalls

am Skiort zugegen und setzt nun alles daran, den cleveren Gauner endlich zu stellen.

Borsalino

F 1970 de Jacques Deray.
Avec Jean-Paul Belmondo, Alain Delon et André Bollet. 125'. V.o.

Mi, 3.11., 21h.

Grandeur et décadence de François Capella et Roch Siffredi, deux truands du milieu, dans le Marseille des années folles.

Le magnifique

F 1973 de Philippe de Broca.
Avec Jean-Paul Belmondo, Jacqueline Bisset et Vittorio Caprioli. 92'. V.o.

Do, 4.11., 18h30.

Modeste auteur de polars, François se glisse dans la peau de son héros, un invincible agent secret, pour vivre de rocambolesques aventures en compagnie de personnages qui ont les traits de ceux qu'il côtoie dans la vie réelle.

Operation Petticoat

USA 1959 von Blake Edwards.
Mit Cary Grant, Tony Curtis und Dina Merrill. 120'. O.-Ton + fr. Ut.

Do, 4.11., 20h30.

Im Dezember 1941 muss Captain Sherman mit seinem maroden U-Boot „Sea Tiger“ für hochnotwendige Reparaturen vor einer Insel in den Philippinen ankern. Die Verhältnisse an Bord entsprechen ganz und gar nicht der militärischen Norm. Als Sherman fünf gestrandete Krankenschwestern mit an Bord nimmt, sinkt die Arbeitsmoral, die halbe Mannschaft meldet sich krank. Das Chaos ist perfekt, als das U-Boot auch noch einen rosa Anstrich erhält.

Top Hat

USA 1935 von Mark Sandrich.
Mit Fred Astaire, Ginger Rogers und Lucille Ball. 81'. O.-Ton + fr. Ut.

Fr, 5.11., 18h30.

Dale Tremont lernt in einem Londoner Hotel durch Zufall den amerikanischen Tänzer Jerry Travers kennen. Jerry verliebt sich unsterblich in sie und folgt ihr nach Venedig. Ein Missverständnis führt dazu, dass Dale ihn für den Ehemann ihrer besten Freundin hält.

Dune

USA 1983 de David Lynch.
Avec Kyle MacLachlan, Virginia Madsen et Max von Sydow. 135'. V.o. + s.-t. fr.

Fr, 5.11., 20h30.

L'empereur Shaddam IV règne sur l'univers. Se sentant menacé par le pouvoir mystérieux des Atréides, il fait exterminer sur la planète Dune cette dynastie fière et valeureuse. Paul, héritier des Atréides, échappe au massacre avec sa mère Jessica.

Mediterraneo

I 1991 de Gabriele Salvatores.
Avec Diego Abatantuono, Claudio Bigagli et Giuseppe Cederna. 86'. V.o. + s.-t. angl.

Sa, 6.11., 17h.

En 1941, des soldats italiens ont pour mission d'occuper une île grecque de la mer Égée. Oubliés par les autorités militaires, ils connaissent une nouvelle façon de vivre, faite d'épicurisme et de farniente. Ils sympathisent avec la population essentiellement féminine. Sous un soleil radieux, un paysage d'une beauté sauvage et éclatante souligne l'absurdité d'une guerre lointaine et abstraite.

Bíódagar

(Movie Days) IS 1994 von Fridrik Thor Fridriksson. Mit Örvar Jens Arnarsson, Rúrik Haraldsson und Sigrún Hjálmtýsdóttir. 86'. O.-Ton + engl. & dt. Ut.

Sa, 6.11., 20h.

Island in den 1960er-Jahren: Nach dem Beitritt zur Nato stehen die Isländer dem wachsenden Einfluss des Westens skeptisch gegenüber. Anders die Kinder: Sie lieben das amerikanische Kino und Fernsehen.

E.T. the Extra-Terrestrial

USA 1982 von Steven Spielberg.
Mit Henry Thomas, Dee Wallace und Drew Barrymore. 120'. Fr. Fassung.

So, 7.11. um 15h.

Der 10-jährige Elliott freundet sich mit einem Außerirdischen an, der im Haus von Elliotts Familie Unterschlupf sucht. Beide sind einsam: Elliott vermisst seinen Vater, der sich aus dem Staub gemacht hat, und E.T. vermisst seine Gefährten, die ihn 3 Millionen Lichtjahre von Zuhause entfernt auf der Erde zurückgelassen haben.

CINÉMATHEQUE

Örökbefogadás

H 1975 von Márta Mészáros.
Mit Katalin Berek, Gyöngyvér Vigh et
László Szabó. 89'. O-Ton + fr. Ut.

So, 7.11., 18h.

Fabrikarbeiterin Kata lebt alleine und hat einen geheimen Liebhaber Jóska. Von ihrem verheirateten Partner wünscht sich die 43-Jährige ein Kind, doch Jóska gefällt diese Vorstellung gar nicht. Da lernt Kata ein Mädchen aus dem Erziehungsheim kennen und nimmt sie bei sich auf - eine Tochter auf Probe.

Oldeuboi

(Old Boy) ROK 2003 von Chan-wook Park. Mit Min-sik Choi, Ji-tae Yoo und Hye-jeong Kang. 119'. O-Ton + fr. Ut.

So, 7.11., 20h.

Ein unbedeutender Geschäftsmann wird aus unerfindlichen Gründen 15 Jahre lang in einem kleinen Zimmer eingesperrt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist ein kümmerlich kleiner Fernseher. Hierüber erfährt er, dass seine Frau umgebracht und ihm der Mord angehängt wurde. Der ehemals so biedere Geschäftsmann kennt nach all den Jahren nur noch ein Ziel: Rache an seinen Peinigern.

Un thriller « à l'envers » fascinant, signé Chan-wook Park, qui risque de déplaire aux amateurs de kung-fu, mais qui ravira les cinéphiles. (Renée Wagener)

FILMTIPP

The French Dispatch

Wes Anderson réunit sur son nom une belle brochette de stars, dont la plupart sous-utilisées dans un fouillis narratif de sketches pour le moins inégaux. Heureusement, la patte visuelle du maître et l'humour décalé sauvent le film du fiasco. À réserver cependant aux enthousiastes de ses autres opus.

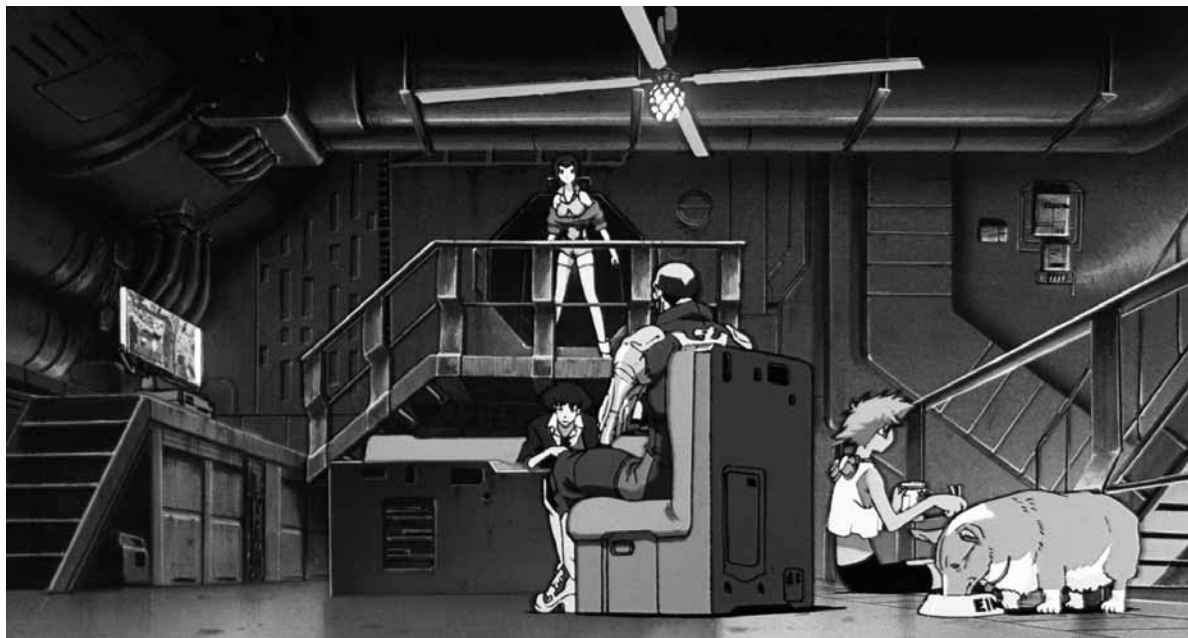
Florent Toniello

USA/D 2021 de Wes Anderson.
Avec Bill Murray, Tilda Swinton et Owen Wilson. 108'. V.o. + s.-t.
À partir de 12 ans.

Kinopolis Kirchberg, Kulturhuf Kino,
Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala,
Starlight, Sura, Utopia



STREAMING - SERIEN



Vier Kopfgeldjäger*innen und ein Hund: Die Crew des Raumschiffes Bebop ist stets auf der Suche nach einem lukrativen Job - und auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit.

SERIEN-EMPFEHLUNG

Cowboy Bebop

Joël Adami

Der Anime-Klassiker „Cowboy Bebop“ ist seit Kurzem auf Netflix verfügbar. Bald erscheint eine Realverfilmung, aber auch ein Blick auf das Original lohnt sich.

Im Jahr 2071 ist die Erde unbewohnbar. Allerdings hat die Menschheit mehrere Planeten und Monde des Sonnensystems besiedelt. Neben neuen Berufen wie Weltraum-LKW-Fahrer*in ist auch ein altes Betätigungsfeld wieder aufgeblüht: die Kopfgeldjagd. Die Crew des Raumschiffes Bebop, bestehend aus Spike Spiegel, Jet Black, Faye Valentine, Ed und dem hyperintelligenten Hund Ein, hält sich damit mehr schlecht als recht über Wasser. Mal jagen sie Kleinkriminelle, mal Terrorist*innen, mal einen Serienmörder. Beinahe immer sind diese Aufträge komplizierter als anfangs gedacht, und nicht selten enden sie ohne Bezahlung für die Protagonist*innen.

Im Laufe der Serie wird klar, dass dieser Beruf für keine*n die erste Wahl war und dass sämtliche Charaktere - ausgenommen die junge Ed und Ein - eine düstere Vergangenheit haben, vor der sie geflüchtet sind. Obwohl es viele humoristische Elemente gibt,

ist Melancholie und Einsamkeit die Grundstimmung von „Cowboy Bebop“.

Wer glaubt eine Serie mit nur einer Staffel und nur wenigen Folgen, die einem übergreifenden Handlungsstrang folgen, sei nicht sehenswert, irrt. Die Stärke von „Cowboy Bebop“ liegt gerade im episodischen Format: So gut wie jede Folge lehnt sich an unterschiedlichen Filmgenres an, ohne dass es je beliebig wirkt. Von rasanten Verfolgungsjagden, Kampfkunst-Sequenzen bis hin zu Weltraumhorror à la „Alien“ setzt die Serie jedem Genre ihre eigene Nase auf.

Am stärksten wurde Regisseur Shinichiro Watanabe jedoch von Neo-noir und Western beeinflusst, was sich in vielen Kameraeinstellungen widerspiegelt. Nicht nur sind Cowboyhüte und -stiefel allgegenwärtig, sondern auch düstere Gestalten, die Bars betreten oder Schießereien beginnen. Dennoch sind auch die Sci-Fi-Elemente wie Raumschiffe oder Implantate sehr gut durchdacht. Alles zusammen ergibt ein äußerst stimmiges Universum, das hochmoderne Technik mit vermeintlichen Anachronismen vereint.

Eine weitere Stärke der Serie ist ihre Musik. Obwohl es den titelgebenden Bebop wenig zu hören gibt, sucht die Musik, die Komponistin Yoko Kanno mit ihrer eigens gegründeten Band The Seatbelts produziert hat, ihresgleichen. Das reicht von dem energiegeladenen jazzigen Introsong über Bluesballaden bis zu Heavy Metal. So virtuos wie „Cowboy Bebop“ inhaltlich von Stil zu Stil hüpfte, so tut das auch der Soundtrack.

Negativ fallen leider die oft sexualisierte Darstellung von Frauen sowie der Umgang mit marginalisierten Gruppen wie Native Americans oder Roma auf. Das mag ein Produkt der Entstehungszeit sein und den Gepflogenheiten des Mediums entsprechen, kritikwürdig ist es dennoch. Im Großen und Ganzen überzeugt „Cowboy Bebop“ trotzdem - auf Ebene der Animation, des Soundtracks und ganz besonders der Charaktere. Da sich die Serie vorrangig an ein erwachsenes Publikum richtet, lohnt sich auch für Menschen, die Bebop als Jugendliche gesehen haben, ein Rewatch. Das ganz besonders, weil im November die Live Action-Verfilmung auf Netflix anlaufen wird.

Auf Netflix und DVD.